



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom
28.04.2015

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Thomas Suttrup

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Marktplatz-Umgestaltung im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) hier: Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbsverfahrens
Vorlage: FB 3/177/2015
- 1.1. Marktplatz-Umgestaltung im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) hier: Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbsverfahrens
Vorlage: FB 3/177/2015/1
2. LED Straßenbeleuchtung Fraktionsantrag der UWG-Fraktion vom 24.11.2014
Vorlage: FB 3/171/2015
3. Fraktionsantrag UWG-Fraktion vom 26.02.2015 - Querungshilfe Selmer Straße
Vorlage: FB 3/172/2015
4. Wiederherstellung der Wege auf dem städtischen Friedhof Seppenrade, Antrag der CDU-Fraktion vom 26.03.2015
Vorlage: FB 3/173/2015
5. Berichte
- 5.1. Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Halterner Str./Kastanienallee/Reckelsumer Str.
Vorlage: FB 4/482/2015
- 5.2. Verbesserung der Verkehrssituation auf dem Ostwall Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 09.10.2014
Vorlage: FB 4/480/2015
- 5.3. Antrag der CDU-Fraktion auf Wiederherstellung der optischen Diagonalquerung für Radfahrer an der Seppenrader Straße (Am Hüwel/Große Busch)
Vorlage: FB 4/481/2015
- 5.4. Baumfällungen "Steuerhotel an der Borg"
Vorlage: FB 3/185/2015
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

7. Anlegung eines neuen pflegefreien Grabfeldes nördlich der Trauerhalle, Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/174/2015
- 7.1. Anlegung eines neuen pflegefreien Grabfeldes nördlich der Trauerhalle, Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/174/2015/1
8. Bauliche Umgestaltung der "alten" pflegefreien Grabanlagen (mit in der Rasenfläche eingelassenen Grabplatten) auf den Friedhöfen Lüdinghausen und Seppenrade, Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/175/2015
- 8.1. Bauliche Umgestaltung der "alten" pflegefreien Grabanlagen (mit in der Rasenfläche eingelassenen Grabplatten) auf den Friedhöfen Lüdinghausen und Seppenrade, Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/175/2015/1
9. Neubau eines Ersatzgebäudes für den Friedhof Lüdinghausen, Auf der Geest, 59348 Lüdinghausen hier: Auftragsvergabe über die Rohbauarbeiten
Vorlage: FB 2/622/2015
10. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/176/2015
11. Berichte
12. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Marktplatz-Umgestaltung im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) hier: Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbsverfahrens Vorlage: FB 3/177/2015

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schopmeyer vom betreuenden Architektenbüro.

Herr Schopmeyer freut sich sehr, dass durch die Bürgerversammlung/Workshop und die Möglichkeit zur Rückmeldung per Email die Bürger, Anlieger und Geschäftsleute in einem hohen Maß beteiligt worden seien.

Er verteilt eine tabellarische Übersicht der Anregungen nach Themengruppen sortiert (s. Anlage).

Stv. Mönning erinnert daran, dass bei anderen Maßnahmen alle Bürgeranregungen berücksichtigt wurden und dies oft nicht effektiv gewesen sei. Er wünscht sich, dass im Vorfeld die Anregungen sortiert werden.

SkB. Schulze Meinhövel ist es wichtig, dass der Charakter der Innenstadt in die Gestaltung des Marktplatzes mit einbezogen werde. Der Marktplatz dürfe kein Fremdkörper sein.

Stv. Holz blickt zurück auf die vergangenen Termine und empfindet die Entwicklung des Gesamthemas als gut und richtig. Die bisherige Gestaltung des Marktplatzes dürfe allerdings bei dem Wettbewerb keine Rolle spielen. Er ist sich sicher, dass die Teilnehmer des Wettbewerbes den Marktplatz zur „guten Stube“ machen werden, die für alle Nutzer gleichermaßen ansprechend ist. Ihm sei wichtig, dass vor allem das Pflaster gut begehbar sei. An erster Stelle stehe für ihn die Funktionalität des Marktplatzes gefolgt von der Gestaltung.

Stv. Havermeier schließt sich den Ausführungen von Stv. Holz an. Die Gestaltung des Platzes sei eine große Chance, für Lüdinghausen das Ziel „mehr Leben auf dem Marktplatz“ zu realisieren, auch wenn die Möglichkeiten selbst aktiv darauf einzuwirken begrenzt seien. Auch für ihn stehe die Barrierefreiheit an erster Stelle. Zudem seien die späteren Unterhaltungskosten auch ein wichtiger Aspek. Er erkundigt sich, ob die Bürgerbeteiligung auch Bestandteil des weiteren Verfahrens sei.

Herr Schopmeyer ergänzt, dass die ausgeteilte Tabelle lediglich eine Hilfestellung sein soll. Letztendlich sei der Ausschuss der Richtungsgeber. Er gibt aber zu bedenken, dass die bisherigen Anregungen der Bürger nicht missachtet werden dürften. Er schätze die Teilnehmer des Wettbewerbes als so fachkompetent ein, dass diese mit allen Ideen umgehen können.

Bürgermeister Borgmann ergänzt, dass den teilnehmenden Bürgern nicht zu vermitteln sei, warum ihre Anregungen von vorneherein ausgeschlossen werden.

SkB. Friedenstab greift noch einmal das Thema Barrierefreiheit auf und fordert, dass dieses ein festes Kriterium sein soll.

Herr Schopmeyer erläutert, dass die Barrierefreiheit bereits in der Auslobung verankert sei und von den Wettbewerbsteilnehmern berücksichtigt werden müsse.

Auch Bürgermeister Borgmann erinnert an das Versprechen gegenüber dem Land NRW als Zuschussgeber, in dem die Barrierefreiheit bereits fester Bestandteil sei.

Stv. Berau fragt, ob die Stadt an den Siegerentwurf gebunden sei.

Herr Schopmeyer erklärt, dass sich die Stadt an das Urheberrecht halten müsse. Bezüglich der endgültigen Gestaltung seien jedoch noch viele Punkte abzustimmen, die auch im Nachhinein in einer engen Zusammenarbeit mit Gewinner, Bürgern, Verwaltung und Politik noch mitentschieden werden könnten.

Stv. Havermeier möchte wissen, wie mit Entwürfen aus der engeren Auswahl umgegangen wird und ob auch hier die Bürger beteiligt werden.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass alle Entwürfe vorgestellt werden. Die drei besten werden von einer Fachjury ausgelobt.

I. Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Auslobungstext zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage einen städtebaulichen Wettbewerb durchzuführen. Den Wettbewerbsunterlagen sollen alle ergänzend eingegangenen Anregungen der Bürger beigefügt werden.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

TOP 1.1) Marktplatz-Umgestaltung im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) hier: Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbsverfahrens Vorlage: FB 3/177/2015/1

TOP 2) LED Straßenbeleuchtung Fraktionsantrag der UWG-Fraktion vom 24.11.2014 Vorlage: FB 3/171/2015

Der Ausschussvorsitzende übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt an Stv. Berau als Vertreter für den Antragsteller, der sodann den Inhalt des Fraktionsantrages zusammenfasst.

Stv. Holz erklärt, dass die CDU den ersten Teil des Beschlussvorschlages mittrage, der zweite Teil jedoch mit Blick auf die Infrastrukturgesellschaft überflüssig sei, da in diesem Zusammenhang ohnehin Bestandspläne erstellt werden müssen.

Frau Trudwig ergänzt, dass die Umstellung auf LED-Technik aus Sicht der Verwaltung nur sukzessiv, in Abhängigkeit von dem baulichen Zustand der Leuchten Sinn mache.

Stv. Havermeier spricht sich im Namen der SPD grundsätzlich für die Umstellung auf LED-Technik aus. Die ökologischen und ökonomischen Einsparungen seien sehr zu begrüßen. Er erkundigt sich nach möglichen Fördermitteln für die Umstellung auf LED und wer generell für die Straßenbeleuchtung auch an übergeordneten Straßen zuständig sei. Ferner möchte er wissen, ob auch eine Ausschaltung der Lampen in den Nachtstunden erfolgen soll und wie hoch die Kosten für die Testleuchten im Baugebiet Höckenkamp seien. Auch halte er einen Erfahrungsaustausch mit Kommunen, die bereits gänzlich umgestellt haben für sinnvoll.

Er beantragt, den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit folgenden Punkten zu ergänzen:

- Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Nachtabstaltung in Anlehnung an die Studienabreit der FHöV (S. Anlage) am Beispiel der Stadt Rheine auch für Lüdinghausen sinnvoll sei.
- Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob neben der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auch die Beleuchtung innerhalb der städtischen Gebäude auf LED-Technik umgerüstet werden kann.

Frau Trudwig erklärt, dass grundsätzlich die Stadt Lüdinghausen für die Straßenbeleuchtung zuständig sei. Wie in der Vorlage bereits erwähnt, soll in der nächsten Sitzung ein Fachreferent den Ausschuss über die Möglichkeiten der Umrüstung auf LED-Technik beraten. Prüfaufträge an die Verwaltung sollten daher zunächst zurück gestellt werden.

SkB Wagner befürwortet ebenfalls die Umrüstung auf LED, da diese sich innerhalb von einem Jahr rechne.

Bürgermeister Borgmann, regt an, zunächst den Vortrag des Fachreferenten abzuwarten, bevor weitere Prüfaufträge durchgeführt werden. Stv. Havermeier zieht daraufhin seine Änderungsanträge zurück.

Nachrichtlich zur Niederschrift:

Nach Rückmeldung des FB 2 wird die Beleuchtung auch in den städtischen Gebäuden bereits sukzessive gegen LED-Technik ausgetauscht.

I. Beschluss:

1. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, in dem Baugebiet „Höckenkamp“ mit LED-Technik ausgestattete Straßenbeleuchtung zu verwenden. Über das konkret aufzustellende Leuchtenmodell soll in einer der nächsten Ausschusssitzungen beraten werden. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu einen externen Fachreferenten einzuladen, der die Vorteile von LED-Technik im Allgemeinen sowie technische Details der für eine Aufstellung in Wohnbaugebieten geeigneten Leuchtentypen vorstellt.
2. Bezüglich des übrigen Stadtgebietes wird die Verwaltung beauftragt, zunächst einen detaillierten Straßenleuchten-Bestandsplan zu erstellen, auf dessen Grundlage sodann ein Umsetzungs- und Kostenplan zu erarbeiten ist, welcher Aussagen dazu trifft, in welcher Form und zu welchem Zeitpunkt die im gesamten Stadtgebiet bereits vorhandene Straßenbeleuchtung auf LED-Technik umgestellt werden soll.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

TOP 3) Fraktionsantrag UWG-Fraktion vom 26.02.2015 - Querungshilfe Selmer Straße

Vorlage: FB 3/172/2015

I. Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag der UWG-Fraktion vom 26.02.2015 zur Stellungnahme an den Landesbetrieb Straßen NRW weiterzuleiten.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

TOP 4) Wiederherstellung der Wege auf dem städtischen Friedhof Seppenrade, Antrag der CDU-Fraktion vom 26.03.2015

Vorlage: FB 3/173/2015

Der Ausschussvorsitzende übergibt an Stv. Holz, der den Fraktionsantrag der CDU vorstellt. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung gehe ihm nicht weit genug, so dass er diesen um die Punkte „Umsetzung der Wegeauflockerung“ und „Kostenermittlung für Alternativen“ ergänzen möchte.

Dieses trifft auf breite Zustimmung der Ausschussmitglieder.

I. Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Lockerung der Wege, wie im Sachverhalt beschrieben umzusetzen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Kosten für eine Pflasterung/Asphaltierung inkl. Entwässerungsanlagen zu ermitteln und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorzulegen.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

TOP 5) Berichte

TOP 5.1) Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Halterner Str./ Kastanienallee/Reckelsumer Str.

Vorlage: FB 4/482/2015

Siehe Anlage.

TOP 5.2) Verbesserung der Verkehrssituation auf dem Ostwall Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 09.10.2014
Vorlage: FB 4/480/2015

Siehe Anlage.

TOP 5.3) Antrag der CDU-Fraktion auf Wiederherstellung der optischen Diagonalquerung für Radfahrer an der Seppenrader Straße (Am Hüwel/Große Busch)
Vorlage: FB 4/481/2015

Siehe Anlage.

Nachrichtlich zur Niederschrift:

Mit der Umsetzung der verkehrsrechtlichen Anordnung wurde bereits begonnen. Die ersten Schilder wurden bereits angebracht.

TOP 5.4) Baumfällungen "Steverhotel an der Borg"
Vorlage: FB 3/185/2015

Siehe Anlage.

TOP 6) Anfragen

SkB. Friedenstab, erkundigt sich warum die Abrissarbeiten an der Mühlenstraße 96 nicht weitergehen. Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die Stadt Lüdinghausen der Abrissgenehmigung zugestimmt habe, aber über den weiteren Verlauf keine Kenntnis habe.

Stv. Havermeier fragt, ob seine im Vorfeld eingereichten Fragen in Bezug auf das Wohngebiet Stadtfeld II angekommen seien. Frau Trudwig bejaht dieses und geht kurz auf die Fragen ein. Die Abnahme der Verkehrsflächen im Baugebiet Stadtfeld II sei bislang noch nicht erfolgt, da das Quergefälle nicht in allen Bereichen ordnungsgemäß hergestellt worden sei.

Die Stadt Lüdinghausen habe die Schlussrechnungssumme in Höhe von rd. 180.000,00 € einbehalten, darüber hinaus liege eine Vertragserfüllungsbotschaft in Höhe von rd. 58.000,00 € vor. Es sei derzeit ein Gerichtsverfahren vor dem LG Münster anhängig.

Stv. Holz erkundigt sich nach dem Stand des Radweges entlang der B474N.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die Grundstücksverhandlungen laufen. Die mündliche Zusage für die Ausschreibung sei bereits getätigt. Mit dem Bau soll nach den Sommerferien begonnen werden. Allerdings müsse aufgrund einer fehlenden Rückmeldung im Grunderwerbsverfahren zunächst eine Baulücke bis November bestehen bleiben, da der Grundstückseigentümer noch an einen Pachtvertrag gebunden sei.

Weiterhin fragt Stv. Holz nach dem Stand der Querungshilfe an der Dattelner Straße. Bürgermeister Borgmann erläutert, dass die Grundstücksverhandlungen noch abgeschlossen werden müssen.

Stv. Holz möchte zudem wissen, ob bei der Verkehrszählung für den Kreisverkehr Halterner Str. Kastanienallee/Reckelsumer Str. auch die Geschwindigkeit der gezählten Fahrzeuge gemessen wurde.

Nachrichtlich zur Niederschrift:

Der Landesbetrieb hat im Rahmen der Verkehrszählung auch eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt. Die Ergebnisse liegen dem Landesbetrieb Straßen NRW – Niederlassung Coesfeld vor.

Ferner macht Stv. Holz darauf aufmerksam, dass bei der Verlegung der Versorgungsleitungen im Baugebiet „Alter Sportplatz“ die teils aufgebrochene Straße nicht vernünftig wieder hergestellt werde. Frau Trudwig sagt eine Überprüfung zu.

Stv. Horstmann weist darauf hin, dass gegenüber des Kindergartens St. Monika der Bürgersteig stark zugewachsen sei. Frau Trudwig sagt auch hier eine Überprüfung zu.

Thomas Suttrup
Vorsitzende/r

Schritfführer/in

Anwesenheitsliste

zur 5. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

der Stadt Lüdinghausen am 28.04.2015

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Merten, Michael	
Möllmann, Bernhard	
Schotte, Irmgard	
Schulze Meinhövel, Anja	
Schulze Uphoff, Theo	
Suttrup, Thomas	

SPD-Fraktion

Friedenstab, Artur	
Gernitz, Niko	
Havermeier, Dirk	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Jöran	
Mönning, Peter	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Jung-Donné, Michael	

FDP-Fraktion

Wagner, Wilhelm	
-----------------	--

von der Verwaltung

Fladderak, Julia	
Trudwig, Ellen	

Gäste

Schopmeyer	
------------	--

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Tüns, Dieter	
--------------	--

SPD-Fraktion

Barendregt, Kors	
Weniger, Ernst-Dieter	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kostrzewa-Kock, Lothar	
------------------------	--

UWG-Fraktion

Wannigmann, Josef	
Wischnewski, Wolfgang Dr.	